

Läbeswiue

Nur gerade 32 Gramm leicht war das munzige Igelbaby, das mir eine Frau auf ein Chirschichüsseli gebettet, am 28. August 2020 übergab.



Vielleicht drei oder vier Tage jung... Das schwarze Tüpfli mitten am nackten Bäuchlein ist der vertrocknete Rest der Nabelschnur! Die Mutter hatte einen Unfall und rannte davon. Zwei Geschwisterchen von "Chlöisli" waren leider tot.

Nur tröpfchenweise aber stündlich bekam das Igelbaby Ersatznahrung. Es verlor noch drei Gramm an Gewicht und ich hatte Angst, dass es stirbt. Mit 29 Grämmchen ist es fast aussichtslos.. Aber, "Chlöisli" will LEBEN! Von Tag zu Tag zeigte die Waage "chli meh" an.



6. September



11. September

Am 5. September fuhren wir für eine Woche in die Herbstferien nach Arosa. Also packte ich eine Babytasche ein und Fläschchen für unterwegs. Auf einer Tierwärmeplatte im Transportkörbli warm eingebettet reiste "Chlöisli" mit. Schon unterwegs bekam er alle zwei Stunden "sis Schöppeli".

Im Hotel war das Igelbaby der grösste Star und fast so prominent wie "dr Gigi vo Arosa".

Rund um die Uhr fütterte ich den kleinen Igelbuben alle drei Stunden. Die Ferien konnte ich trotzdem geniessen. Aus bekannten Gründen waren wir ja eh eingeschränkt mit Ausflügen und so.



8. September



17. September

Am 8. September öffnete "Chlöisli" die Äuglein. Wieder zu Hause, nahm das Igelkind weiter zu und entwickelte sich zur Freude von allen zu einem prächtigen Igelbuben.



3. Oktober



5. November

Gegen Ende November zog sich "Chlöisli" in den Winterschlaf zurück. Bis heute schlummert er tief und fest einem hoffentlich unfallfreien, aufregenden Igelleben entgenen.

Sobald der Frühling richtig eingezogen ist darf "Chlöisli" wieder in den Garten seiner Geburt zur der Familie, die ihn gefunden hat. Er heisst dann wieder "VIDA"- Leben.

UND VIDA WOLLTE VON ANFANG AN LEBEN!